

Олимпиада «Высшая проба» проводится при поддержке Сбера, приветствуем участников соревнования! Мы верим в то, что будущее зависит от стремления к самосовершенствованию каждого из нас.



Поздравляем – ты являешься участником

заключительного этапа олимпиады «Высшая проба»! Желаем тебе блистательной победы!

Приступая к выполнению заданий, вы подтверждаете, что профиль и класс в заданиях соответствует сведениям, указанным вами при регистрации.

Время выполнения заданий – 120 минут

Максимальное количество баллов – 100

Внимание! Обязательно перенесите ответы в бланк ответов.

Жюри проверяет только бланк ответов.

HÖREN (20 Punkte)

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Lesen Sie die Aussagen und hören Sie sich den Text an. Entscheiden Sie danach, welche Aussagen „richtig“ (A), „falsch“ (B) oder „der Text sagt dazu nichts“ (C) sind.

Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

№	die Aussagen	A	B	C
1	Alexander von Humboldt unterstützte die Kooperation unter den Gelehrten weltweit.			
2	Die französische Akademie der Wissenschaften verlieh ihm den Titel, weil Alexander von Humboldt hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Philosophie wie Aristoteles erbracht hat.			
3	In der Jugend war er im Bergbau tätig.			
4	Während seiner Reise in den Anden sammelte der Forscher fünfzigtausend Pflanzen.			
5	A. von Humboldt fuhr nach Russland, um Messstationen für Wetterdaten anzulegen.			

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Lesen Sie die Aussagen und hören Sie sich den Text an.

Jede Aussage enthält einen Fehler, der fettgedruckt ist. Ersetzen Sie die fettgedruckten Wörter durch die richtigen Wörter aus dem Text.

Übertragen Sie die Antworten auf den Antwortbogen.

6. In ihren Bildern dominierten **depressive** Formen und Farben.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

7. Im Dezember **1912** findet die erste Ausstellung “des blauen Reiters” in München statt.

Ihre Antwort (ein Jahr): _____

8. Inspiration für seine Malerei ist oft die Landschaft in Oberbayern und die bayerische **Weißwurst**.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

9. Auf seinen Gemälden sind meist keine konkreten Figuren oder Gegenstände zu erkennen, stattdessen stellt er die Eindrücke dar, die, zum Beispiel, eine bestimmte Landschaft in seiner **Szene** hervorrufen.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

10. August Macke (**1885** - 1914) und Franz Marc fallen an der Front.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

SPRACHE UND KULTUR (40 Punkte)

Aufgabe 1 (20 Punkte)

Lesen Sie den ersten Teil des Textes. Nach dem Text finden Sie 10 Aussagen. Die Aussagen enthalten die fettgedruckten Wörter. Finden Sie im Text die Antonyme zu diesen Wörtern. Wechseln Sie die Form der gefundenen Antonyme nicht.

Übertragen Sie die Antworten auf den Antwortbogen.

Unter der Weimarer Klassik versteht man eine Literaturepoche, die etwa den Zeitraum von 1786 bis 1832 umfasste und viele hervorragende Werke zur Erscheinung brachte. Viele literarische Schöpfungen dieser Zeitperiode entstanden in Weimar — daher erhielt die Weimarer Klassik ihren Namen. Dank Winckelmanns Schilderungen reiste Johann Wolfgang von Goethe 1786 nach Italien. Der Dichter war fasziniert von den Kunstwerken und Tempelruinen und schilderte seine Erlebnisse in einem Reisebericht. Aus diesem Grund gilt

seine Italienreise als Beginn der Weimarer Klassik. Viele halten Schillers Todesjahr 1805 für das Ende dieser Zeitperiode. Manche sagen, dass dieser Zeitabschnitt erst mit Goethes Tod 1832 endet. Zu den anderen wichtigsten Vertretern zählen auch der Schriftsteller und Herausgeber Christoph Martin Wieland sowie der Theologe, Philosoph und Dichter Johann Gottfried Herder, die zu dieser Zeit in Weimar lebten.

Die Welt zur Zeit der Weimarer Klassik war von politischen Ereignissen gekennzeichnet. Denn die Französische Revolution zerschlug die absolutistische Regierung, der französische König wurde ermordet. Allerdings waren die Vertreter der Weimarer Klassik an den politischen Unruhen nicht beteiligt. Das lag vor allem an der Enttäuschung über die von Gewalt und Krieg geprägte Entwicklung der Französischen Revolution – das gewaltsame Regime der Jakobiner unter Robespierre. Solche Ideale wie Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit wurden dann für die Künstler der Klassik von großer Bedeutung.

Die Grundidee der Klassik in Deutschland bestand darin, mithilfe von Literatur und Kunst den Menschen zu erziehen. Ähnlich wie in der Aufklärung hatten die Schriftsteller eine Aufgabe, die Leser zu besseren Menschen zu machen, also zu schönen Seelen. Unter Schönheit verstand man eine Harmonie zwischen der Vernunft und den Gefühlen. Das zentrale Thema in der Kunst war die Orientierung an der antiken Kunst, die als das Ideal für Harmonie und Schönheit angesehen wurde. Toleranz betrachtete man als wichtige moralische Qualität der Zeit.

Die Ideale der Epoche wurden durch die Literatur der Weimarer Klassik den Lesern nahegebracht. Die in der Zeit von Sturm und Drang befreite Subjektivität mitsamt ihren Leiden und Leidenschaften musste Federn lassen. Sprachlich fielen die Werke der Weimarer Klassik durch eine gehobene, pathetische Ausdrucksweise auf. Das heißt, die Sprache war sehr gefühlvoll und feierlich.

1. Viele bedeutende Werke dieses Zeitabschnitts **verschwanden** in derselben Stadt.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

2. Goethe war von den italienischen Kunstwerken und Tempelruinen **gelangweilt**.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

3. Die Literaturkritiker halten dieses Ereignis für den **Abschluss** der Weimarer Klassik.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

4. Die Französische Revolution **unterstützte** die Herrschaft des Monarchen.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

5. Die **Unterordnung** war eines der Ideale dieser Literaturperiode.
Ihre Antwort (ein Wort): _____

6. Die Regierung der Jakobiner unter Robespierre in Frankreich hielten Weimarer Klassiker für **friedlich**.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

7. Die Vertreter dieser Literaturperiode wollten **ohne** Literatur oder Kunst den Menschen verbessern.

Ihre Antwort (drei Wörter): _____

8. **Im Gegensatz zu** der Aufklärung hatten die Schriftsteller eine Aufgabe, die Leser zu besseren Menschen zu machen.

Ihre Antwort (drei Wörter): _____

9. Die Grundideen der Weimarer Klassik wurden den Lesern **verheimlicht**.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

10. Die **respektlose Haltung** wurde als eine der wichtigsten sittlichen Charakteristiken der Menschen dieser Zeit angesehen.

Ihre Antwort (ein Wort): _____

Aufgabe 2 (10 Punkte)

Lesen Sie den zweiten Teil des Textes. Nach dem Text gibt es fünf Aussagen. Ergänzen Sie diese Aussagen durch die Wortverbindungen aus dem Text.

Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

"Edel sei der Mensch, hilfreich und gut" - Das war der Leitspruch der Weimarer Klassiker. Die Menschen sollten zu Vernunft und moralischem Handeln erzogen werden, und die Vernunft sollte auch die Politik leiten. In seiner Schrift "Über Anmut und Würde" (1793) entwickelte Schiller den Begriff der "moralischen Schönheit". Das Gute, das Wahre, das Schöne – das waren die gemeinsamen Ideale der beiden Dichter.

1794 gründete Schiller die Monatszeitschrift "Die Horen", er nannte sie nach den Götinnen der Jahreszeiten. Er gewann Goethe für die Mitarbeit und die beiden entwickelten einen Dichterbund und eine tiefe Freundschaft. Was die beiden vereinte, erklärt Schiller in einem Brief: "...eine unerwartete Übereinstimmung, die umso interessanter war, weil sie wirklich aus der größten Verschiedenheit der Gesichtspunkte hervorging. Ein jeder konnte dem anderen etwas geben, was ihm fehlte, und etwas dafür empfangen ..." (aus einem Brief von Schiller an Körner, 01.09.1794)

Bevor sich beide persönlich kennenlernten, kannten sie bereits die frühen Werke des anderen und sahen sich als Konkurrenten. Goethe fühlte sich von Schiller an seine Sturm-und-Drang-Zeit erinnert, Schiller fand Goethe arrogant. Nach anfänglicher Ablehnung entwickelte sich zwischen beiden ein intensives Arbeitsverhältnis. Sie teilten nicht nur politische Ansichten, sondern auch die Hinwendung zur Antike als höchstes künstlerisches Ideal. Außerdem beeinflussten, motivierten und halfen sie sich gegenseitig: Goethe nahm Einfluss auf Schillers Dramen-Trilogie "Wallenstein", Schiller wiederum ermunterte Goethe, sein

Lebenswerk "Faust" fortzusetzen. Schillers Tod im Jahr 1805 war ein großer Verlust für Goethe. Die Bedeutung des gemeinsamen Schaffens dieser zwei großen Deutschen Dichter in der Epoche der Weimarer Klassik zeigt sich auch daran, dass die Weimarer Klassik mit Schillers Tod endete.

In der Zeit der Weimarer Klassik gab es natürlich mehr als die erwähnten vier Autoren. Einer ihrer Zeitgenossen war zum Beispiel auch der bekannte deutsche Literat Heinrich von Kleist (1777–1811), der unter anderem die Novelle "Die Marquise von O..." verfasste. Er hat sich allerdings nicht am literarischen Leben und Geschehen dieser Zeit beteiligt und ist damit weder der Weimarer Klassik noch der Romantik zuzuordnen.

11. Seine _____ (ein Wort) "Über Anmut und Würde" (1793) handelt vom Begriff der "moralischen Schönheit".
12. Der Freundschaft zwischen zwei großen Dichtern lag die _____ (ein Wort) der Meinungen zugrunde, die sie aber ließ, einander zu ergänzen.
13. Schiller hielt Goethe für _____ (ein Wort).
14. Sie hatten die gleichen _____ (ein Wort) in der Politik und in der Literatur.
15. Schiller unterstützte Goethe dabei, sein Lebenswerk "Faust" _____ (ein Wort).

Aufgabe 3 (10 Punkte)

Unten sind fünf Autoren und ihre Werke gegeben. Ordnen Sie dem Autor das Werk zu.

Übertragen Sie die Antworten auf den Antwortbogen.

- | | |
|-------------------|--------------------------------|
| 16. I. Heyne | A. Es ist ein Elch entsprungen |
| 17. Brüder Grimm | B. Ein Tisch ist ein Tisch |
| 18. P. Bichsel | C. Mein Onkel Franz |
| 19. E. Kästner | D. Rumpelstilzchen |
| 20. A. Steinhöfel | E. Yildiz heiß Stern |

KREATIVES SCHREIBEN (40 Punkte)

Внимание! Не указывайте свои ФИО в творческом задании.

Lesen Sie folgende Zitate von Johann Wolfgang von Goethe:

- "Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen."
- "Keinen Tag soll man verpassen."

Schreiben Sie einen Aufsatz, vergleichen Sie diese zwei Standpunkte, drücken Sie Ihre eigene Meinung dazu aus.

Schreiben Sie 250 – 300 Wörter.